

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **38 (1920)**

Heft 318

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 17. Dezember
1920

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 17. décembre
1920

Erscheint 1-2 mal täglich

XXXVIII. Jahrgang — XXXVIII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 318

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Reg.: Pub. litta A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonellezeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 318

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechts-
register. — Ablauf der Fisterstreckungen für Erfindungspatente und gewerbliche
Muster und Modelle. — Bilanzen von Aktiengesellschaften. — Schweizerische Häute-
und Lederpreise. — Deutsches Reich.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux. — Terme de prolongations de délais accordées pour les brevets
d'invention et les dessins et modèles industriels. — Société anonyme Pension Beau-
séjour, à Lausanne. — Société The Majestic Palace Hôtel, à Nice. — Bilans de
sociétés anonymes. — Suisse: Prix des cuirs bruts et tannés. — Notices économiques
sur la Grande-Bretagne.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Schlussnahme des Bezirksgerichtes Weinfelden, vom 10. De-
zember 1920 werden die allfälligen Inhaber der nachfolgenden Inhaberobli-
gationen der Thurgauischen Kantonalbank: Nr. 181987 per Fr. 1000,
Nr. 248453 per Fr. 3000, Nr. 189817 per Fr. 1000, Nr. 193709
per Fr. 1000, Nr. 193710 per Fr. 1000, aufgefordert, ihre Ansprüche
an diesen Titeln innerhalb der Frist von 3 Jahren, gerechnet von der er-
stenmaligen Auskundung an im Schweizerischen Handelsamtsblatt, bei der un-
terzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, ansonst dieselben als kraftlos
erklärt würden. (W 5783)

A. m. r. s. w. l., den 13. Dezember 1920.

Gerichtskanzlei Weinfelden: Dr. A. Müller.

Der Gerichtspräsident III von Bern hat mit Verfügung vom 5. November
1920 das Zahlungsverbot über die von der Kantonalbank Bern beim Richter
deponierten Coupons Nr. 21 per 1. April 1916, und Coupons Nr. 23 per
1. April 1917 zu den Obligationen Nr. 13255/7, 26622/3, 41528/9, 44802/6 Staat
Bern, Hypothekarkasse, 1905, 3 1/2 %, aufgehoben und diese Coupons der
Deponentin herausgegeben. Das über diese Coupons gestellte Amortisations-
gesuch ist abgewiesen. (W 582)

Bern, den 14. Dezember 1920.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Es wird vermisst: Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 10841, Bd. XVII,
d. d. 7. Juli 1902; Wert Fr. 2000. Ursprünglicher und jetziger Schuldner:
Matzku, Leopold, Schuhmacher in Niederuzwil. Ursprünglicher und jetziger
Gläubiger: Bühlmann, Josef, Schuhmacher, Niederuzwil, nun Wwe Sophie
Bühlmann, in St. Gallen-Ost.

Der oder die Inhaber des vorstehend aufgeführten Titels werden hiermit
aufgefordert, denselben unter Anmeldung ihrer Rechtsansprüche bis zum
30. Dezember 1921 beim unterzeichneten Amte vorzuweisen, ansonst die Kraft-
losklärung ausgesprochen würde. (W 583)

Fl. a. w. l., den 16. Dezember 1920.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Luxuspapierwaren. — 1920. 13. Dezember. Inhaber der Firma
Carl Blickenstorfer, in Adliswil, ist Carl Blickenstorfer, von Stallikon, in
Adliswil. Handel in Luxuspapierwaren. Austrasse 297.

Baumwollagentur. — 13. Dezember. Der Inhaber der Firma John
C. Schuppisser, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 145 vom 8. Juni 1920, Seite 1073),
verzeigt als Geschäftslokal Fraumünsterstrasse 14, und erteilt Prokura an
Wilhelm Friedrich Bickel, von Bubikon, in Zürich 1.

Milchgeschäft. — 13. Dezember. Inhaber der Firma Arnold Spörri-
Keller, in Rüti, ist Arnold Spörri-Keller, von Fischenthal, in Rüti-Zürich.
Milchgeschäft. Sennhütte Ferraich.

Motor-schifferei. — 13. Dezember. Walter Leemann, von Uetikon
am See, und Hans Leemann, von Stäfa, beide in Uetikon am See, haben unter
der Firma Walter & Hans Leemann, in Uetikon am See, eine Kollektivgesell-
schaft eingegangen, welche am 1. Mai 1914 ihren Anfang nahm. Motor-
schifferei. Im Langenbaum.

Photographische Vergrößerungen, usw., usw. — 13. Dezember.
Inhaber der Firma Leiser Jakobowitz, in Zürich 4, ist Kalmann Leiser Jakobo-
witz, von Warta (Polen), in Zürich 4. Photographische Vergrößerungen und
Semi-Emaille-Bilder, Haarketten, Broschen. Bäckerstrasse 113.

Verlag. — 13. Dezember. Die Firma M. Pollak, in Zürich 7 (S. H. A. B.
Nr. 54 vom 6. März 1919, Seite 361), Internationaler Verlag, Buchverlag, ist
infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges der Inhaberin nach Deutsch-
österreich, erloschen.

13. Dezember. Genossenschaft Hohenrain, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 169
vom 18. Juli 1918, Seite 1178). Fridolin Stüssi ist aus dem Vorstände dieser
Genossenschaft ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. An
dessen Stelle wurde neu als Vorstandsmitglied gewählt: Emil Branchlin,
sen., Kaufmann, von Wigoltingen, in Zürich 2. Derselbe führt Einzelunter-
schrift. Das Geschäftslokal dieser Genossenschaft befindet sich nunmehr:
Zürich 2, Rainstrasse 6.

13. Dezember. Färberei Weidmann A.-G., in Thalwil und Zweignieder-
lassung in Horgen (S. H. A. B. Nr. 264 vom 4. November 1919, Seite 1933).
Ausser dem zeichnungsberechtigten Verwaltungsratsdelégierten August Wei-
dmann, gehören dem Verwaltungsrat an: Friedrich Wilh. Schwyzer, Kaufmann,
von Zürich, in Zürich 7 (bisher Prokurist), Hans Knüsli-Simond, Privatier,
von und in Winterthur, und Charles J. Brupbacher, Banquier, von Wädens-
wil, in Zürich. Friedrich Wilh. Schwyzer führt an Stelle der bisherigen Pro-
kura nunmehr Einzelunterschrift.

13. Dezember. Krankenkasse der Wirkwarenfabrik von Leuthold & Cie,
A. G. in Zürich 2, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 225 vom 21. September 1918,
Seite 1510). Die Mitglieder dieses Vereins haben in ihrer ausserordentlichen
Generalversammlung vom 20. September 1920 eine Revision ihrer Statuten
vorgonnen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber
eine Änderung jedoch nicht eingetreten ist. Elise Munz ist aus dem Vor-
stande ausgetreten, deren Unterschrift ist damit erloschen. An deren Stelle
wurde neu als Aktuarin gewählt: Fräulein Fanny Epprecht, Zuschneiderin,
von Affoltern a. A., in Zürich 2. Der Präsident zeichnet je mit dem Aktuar
oder dem Kassier kollektiv.

Automobile, Autodienst, usw. — 13. Dezember. Inhaberin der
Firma Kühner-Schroth, in Dietikon, ist Anna Kühner geb. Schroth, von
Basel, in Dietikon. Handel in Automobilen und Zubehör, Autodienst, und
Handel in Betriebsstoffen. Gartenstrasse 1. Die Firma erteilt Prokura an
den Ehemann der Inhaberin Wilhelm August Kühner-Schroth, von Basel,
in Zürich.

Leder-, Glas- und Eisenwaren. — 13. Dezember. Die Firma
Fräulein Berta Landis, in Schönenberg (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar
1919, Seite 213), Handel in Leder-, Glas- und Eisenwaren, ist infolge Ueber-
ganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an Jakob Schärer-Landis,
in Schönenberg, erloschen.

Inhaber der Firma Jakob Schärer-Landis, in Schönenberg, ist Jakob
Schärer, von Hütten, in Schönenberg. Handel in Leder-, Glas- und Eisen-
waren, zum Freihof. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der
erloschenen Firma «Fräulein Berta Landis», in Schönenberg.

Forschungen von Quellen usw., Tiefbau. — 13. Dezember.
Die Firma J. Fischer, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 286 vom 7. Dezember
1914, Seite 1841), hat ihren Sitz nach Wallisellen, Schützenstrasse, verlegt,
woselbst der Inhaber auch wohnt, und verzeigt als Natur des Geschäftes:
Forschungen von Süsswasser-, Mineralwasser- und Petrolquellen, Aufsuchen
von Erz-, Kohlen- und Salzlagern etc.; Tiefbauunternehmungen. Der Firma-
namen wird abgeändert in Josef Fischer, Wassertechniker.

Kolonialwaren. — 14. Dezember. In der Firma J. Gattiker-Eschmann,
in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 223 vom 17. September 1919, Seite 1634),
ist die Prokura Meta Gattiker erloschen.

Uhrenhandel. — 14. Dezember. Die Firma A. Pamm's Wwe., in
Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 240 vom 20. September 1920, Seite 1794), und damit
die Prokuren Jakob Pamm-Schönberg und Ferdinand Pamm, Uhrenhandel,
ist infolge Association erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die
Firma «A. Pamm's Wwe. & Söhne», in Zürich.

Witwe Regina Pamm geb. Fränkel, in Zürich 8, Jakob Pamm-Schönberg,
in Oerlikon, und Ferdinand Pamm, in Zürich 8, alle von Krakau (Polen),
haben unter der Firma A. Pamm's Wwe. & Söhne, in Zürich 8, eine Kollektiv-
gesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1921 ihren Anfang nehmen
wird. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzel-
firma «A. Pamm's Wwe.», in Zürich 8. Uhrenhandel. Dufourstrasse 74.

14. Dezember. Zimmermeister-Verband vom Zürichsee und Umgebung,
in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 192 vom 18. August 1917, Seite 1334). Hans
Riegger, Jakob Hutterli, Josef Hager, Jakob Farner und Heinrich Egli, sind
aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften
sind erloschen. In der Generalversammlung vom 26. Juni 1920 wurde der
Vorstand wie folgt neu bestellt: Alfred Syfrig, von und in Thalwil, Präsident;
Fritz Christener, von Wädenswil, in Horgen, Vizepräsident; Jakob Rusterholz,
von und in Uetikon am See, Kassier; Karl Dunkel, von Bottmingen (Basel-
land), in Wädenswil, Aktuar, und Adolf Fuchs, von und in Einsiedeln, Bei-
sitzer, alle Zimmermeister. Der Präsident zeichnet mit einem weiteren Vor-
standsmitgliede kollektiv. Der Sitz dieser Genossenschaft, der sich am Wohn-
sitz des jeweiligen Präsidenten befindet, ist damit nach Thalwil verlegt.

Papeterie, Einrahmungen. — 14. Dezember. Inhaber der Firma
Ernst Leibaicher, in Oerlikon, ist Ernst Leibaicher, von und in Oerlikon. Pape-
terie, Einrahmungen. Bahnhofstrasse 6.

Landesprodukte. — 14. Dezember. Die Firma Johannes Schmid-
Zürri, in Samstagern-Richterswil (S. H. A. B. Nr. 73 vom 27. März 1919,
Seite 514), Landesprodukte, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureauausstattungen, Papier- und Schreibwarengeschäft. —
14. Dezember. Die Firma Rudolf Furrer Söhne, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 11
vom 15. Januar 1918, Seite 78), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur:
Bureauausstattungen, Papier- und Schreibwarengeschäft. Münsterhof 13.
Lagerhaus: Kernstrasse 55, Zürich 4. Die Gesellschafter wohnen: Heinrich
Furrer, in Zürich 7, und Rudolf Furrer, in Zollikon.

Bank und Kommission. — 14. Dezember. Die Firma Eugen Sieben-
schein, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1918, Seite 1993),
und damit die Prokura Paul Felix Siebenschein, Bank und Kommission,
ist infolge Ueberganges des Unternehmens an die «Allgemeine Verkehrs-
bank, Aktiengesellschaft», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 275 vom 30. Oktober
1920, Seite 2059), erloschen.

Zigaretten und Zigarettenhüllen. — 14. Dezember. Die Firma J. Levitzky, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 89 vom 7. April 1920, Seite 642), Handel und Vertretungen in Zigaretten und Zigarettenhüllen, ist infolge Reduktion und teilweiser Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Malergeschäft. — 14. Dezember. Inhaber der Firma Anton Blattmann, in Oerlikon, ist Anton Blattmann, von Oberägeri (Zug), in Oerlikon. Malergeschäft. Baumaekkerstrasse 33.

14. Dezember. «*Velocitas*» Transports Internationaux, succursale de Zurich, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 29. November 1920, Seite 2258), Hauptsitz in Genf. Die Unterschrift des Direktors Armand Soerensen ist zufolge dessen Rücktritts erloschen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 67/Sihlstrasse 1, Zürich 1.

Schriftstückhalter für Schreibmaschinen; Druckknöpfe. — 14. Dezember. Paul Kobler, Viktor Kobler, Werner Kobler und Viktor Kobler-Stauder, alle von Oberriet (St. Gallen), in Zürich 6, haben unter der Firma Kobler & Co., in Zürich 6, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Dezember 1920 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Paul Kobler, Viktor Kobler und Werner Kobler, und Kommanditär ist Viktor Kobler-Stauder, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken). Fabrikation und Vertrieb von Schriftstückhaltern für Schreibmaschinen sowie Druckknöpfen. Huttenstrasse 62.

Hadern. — 14. Dezember. Die Firma Wwe G. Tobler, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 15. Juli 1916, Seite 1124), und damit die Prokura Martha Rieder geb. Tobler, Handel in Hadern, ist infolge Hinschiedes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hugo Rieder-Tobler», in Zürich 4.

Papierhandlung. — 14. Dezember. Inhaber der Firma Hugo Rieder-Tobler, in Zürich 4, ist Hugo Rieder-Tobler, von Zürich, in Zürich 4. Papierhandlung, Hohlstrasse 169. Die Firma erteilt Prokura an Frau Martha Rieder-Tobler, von Zürich, in Zürich 4. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Wwe G. Tobler», in Zürich 4.

14. Dezember. Schweizerische Genossenschaftsbank (Banque Coopérative Suisse) (Banca Cooperativa Svizzera), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 256 vom 8. Oktober 1920, Seite 1921), Hauptsitz in St. Gallen. Zum Inspektor mit Kollektivunterschrift ist ernannt worden: Sebastian Lehmann, von Niederbüren, in Affoltern a. A.

Photographische Artikel. — 14. Dezember. Johannes Weidmann, von Winkel (Zürich), in Zürich 8, und Max Sterly-Riel, von Mecklenburg-Strelitz (Deutschland), in Kileberg (Zürich), haben unter der Firma Weidmann & Sterly, in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1920 ihren Anfang nahm. Handel in photographischen Artikeln. Daliastrasse 13.

14. Dezember. Mechanische Seidenstoffweberei Bern A. G. (Tissage mécanique de Soieries Berne S. A.) (The Berne Silk Mfg. Co. Ltd.), in Bern und Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 223 vom 31. August 1920, Seite 1665). Eugen Knüsy ist aus dem Verwaltungsrate dieser Aktiengesellschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. In der Sitzung des Verwaltungsrates vom 7. August 1920 wurde das bisherige Mitglied Josef Basler, Kaufmann, von Stallikon, in Zürich 6, zum Vizepräsidenten ernannt. Derselbe führt Einzelunterschrift.

14. Dezember. Das Geschäftslokal der Aktiengesellschaft vorm. O. Brandenberger, Metall-Glaserer und Hüttenprodukte, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1918, Seite 414), befindet sich nunmehr in Zürich 5, Langstr. 187.

Restaurant. — 14. Dezember. Inhaber der Firma Karl Büchner, in Zürich 1, ist Karl August Büchner-Stigler, von Artern a. U. (Preussen), in Zürich 1. Betrieb des Restaurants zum «Cardinal». Metzgergasse 7.

Hoch- und Tiefbau, Beton- und Eisenbetonarbeiten. — 14. Dezember. Ed. Zühlín & Cie A. G. (Ed. Zühlín & Cie S. A.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 146 vom 9. Juni 1920, Seite 1082) (Zweigniederlassung in Basel). Die Prokura von Ernst Seitz ist erloschen, dagegen hat der Verwaltungsrat in der Sitzung vom 22. November 1920 eine weitere Kollektivprokura erteilt an Karl Müller, von Basel, in Zürich 8.

Stahlhammerwerk und Stahlgrosshandlung. — 14. Dezember. Die bisher in Islikon (Thurgau) niedergelassene Kollektivgesellschaft unter der Firma Wilh. Hertsch & Co., Gesellschafter: Wilhelm Hertsch, von Wettwil (Zürich), in Landschlaht (Thurgau), Dr. Albert Blum, Diplomingenieur, in Stuttgart, und Julius Kaller, Kaufmann, in Karlsruhe, beide deutsche Staatsangehörige, und Prokuraträger: Anton Honold, von Räuchlisberg (Thurgau), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 41 vom 17. Februar 1920, Seite 286), hat mit 1. Januar 1921 den Sitz ihres Geschäftes nach Zürich verlegt. Nur der Gesellschafter Dr. Albert Blum führt neben dem Prokuristen Anton Honold die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. Stahlhammerwerk Kindthal und Stahlgrosshandlung. Geschäftslokal: Zürich 1, Seidengasse 17, Löwenplatz.

Holzabsätze für Damenschuhe, Möbelschreinerei. — 14. Dezember. Die Firma Arthur Lewin, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 188 vom 7. August 1919, Seite 1401), Fabrikation von Holzabsätzen für Damenschuhe und Möbelschreinerei, wird infolge Konkurses von Antes wegen gelöst.

Uhrmacherei, Uhrenhandlung, elektr. Installationen. — 14. Dezember. Die Firma A. Vogt, in Unter-Ilinau (S. H. A. B. Nr. 453 vom 8. November 1906, Seite 1809), betreibt lediglich noch Uhrmacherei, Uhrenhandlung und Ausführung elektr. Installationen.

Wirtschaft und Metzgerei. — 14. Dezember. Inhaber der Firma Otto Berchtold-Rohrbach, in Rütli, ist Otto Berchtold-Rohrbach, von Büsswil (Bern), in Rütli (Zürich). Wirtschaft und Metzgerei. Ferraichstrasse.

15. Dezember. «Schweiz» Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 246 vom 16. Oktober 1918, Seite 1620). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 18. Mai 1920 bat die Revision ihrer Gesellschafts-Statuten beschliessen, wodurch die bisher publizierten Bestimmungen insofern geändert sind, als der Verwaltungsrat nun aus 6–9 Mitgliedern besteht. Der Bundesrat hat den abgeänderten Statuten am 30. Juni 1920 die Genehmigung erteilt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: W. Heinrich Diethelm, Kaufmann, von Erlen (Thurgau), in Zürich 8; Heinrich Müller, Kaufmann, von Winterthur, in Zürich 8; Ernst Zollinger-Jenny, Partikular, von Zürich, in Zürich 2; Peter Tschudi-Freuler, Fabrikant, von und in Schwanden (Glarus); Paul Arnold Luchinger, Kaufmann, von Glarus und Zürich, in Zürich 2; Albert Gemperle-Beech, Kaufmann, von und in St. Gallen; Iwan Bally, Fabrikant, von und in Schönenwerd (Solothurn), und Wilhelm Caspar Escher, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1920. 14. Dezember. Die Firma Schweizerische Einfuhrgenossenschaft für das Schneidergewerbe, in Bern (S. H. A. B. Nr. 315 vom 31. Dezember 1919, Seite 2315 und dortige Verweisung), ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

14. Dezember. Die Käsegenossenschaft Wohlen, mit Sitz in Wohlen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 27. Dezember 1919, Seite 2290 und dortige Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 5. Mai 1920 ihre Statuten revidiert. Die Genossenschaft bezweckt: a) Die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und durch Betrieb derselben in eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Käser. b) Die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder später auf erfolgte Anmeldung hin durch Beschluss der Hauptversammlung. Alle Mitglieder haben bei Anlass ihrer Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen oder eine darauf Bezug nehmende schriftliche Beitrittsurkunde einzureichen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauft ein Mitglied seinen Landbesitz oder den grösseren Teil davon, so ist dasselbe verpflichtet, dem Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Verweigert der Nachfolger im Liegenschaftsbesitz die Uebernahme der Mitgliedschaft und der zugehörigen Anteilscheine, so haftet der bisherige Besitzer oder sein Erbe als Mitglied weiter für die Milchlieferung bis zum Austritt infolge regelrechter Kündigung der Mitgliedschaft. Die Hauptversammlung kann auch Landwirte, die nicht Mitglieder, Pächter oder Nutzniesser eines Mitgliedbesitzes sind, zur Milchlieferung zulassen (Gastbauern). Sie haben in diesem Falle die Rechte und Pflichten wie die Pächter und Nutzniesser. Die Gastbauern haben den Beitritt schriftlich zu erklären und sich zur Innehaltung der Statuten, der Milchlieferungsvorschriften und des eventuellen Milchkaufvertrages zu verpflichten. Der Vorstand ist verpflichtet, den Gastbauern eine solche Erklärung, nach erfolgter Aufnahme durch die Hauptversammlung, zur Unterschrift vorzulegen. Ueber ein eventuelles Eintrittsgeld beschliesst die Hauptversammlung. Das Gastverhältnis kann von Seiten der Genossenschaft sowohl wie von Seiten des Gastbauern nur auf Ende des Rechnungsjahres unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist gekündigt werden. Vorbehalten bleiben auch für die Gastbauern die Bestimmungen über Ausschluss nach § 5 und § 40. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs, sowie durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschliessen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei (Art. 684 O. R.). Der Austritt kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres, d. b. jeweils auf den 1. Mai geschehen und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Die aus der Genossenschaft ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch an das Verbandsvermögen. Ihre Anteilscheine fallen dahin, und der bereits einbezahlte Betrag verbleibt dem Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haben Anteilscheine von je Fr. 50 zu übernehmen, deren Zahl von der Hauptversammlung nach der Grundsteuerschätzung bestimmt wird; jedes Mitglied ist zur Uebernahme wenigstens eines Anteilscheines verpflichtet. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; es haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Es werden zwei Rechnungen geführt, nämlich die Genossenschaftsrechnung (Kapitalrechnung) und die Betriebsrechnung. Allfällige Ueberschüsse der Genossenschaftsrechnung werden zum Genossenschaftsvermögen geschlagen. Bei Eigenbetrieb der Käserei kann aus der Betriebsrechnung ein Betrag bezogen werden, der zur Ausrichtung eines Zinses von 5 % für die einbezahlten Anteile, sowie für die ordentliche Abschreibung und Reparatur der Gebäude und Anlagen, sowie zur Verzinsung allfälliger Hypothekarschulden ausreicht. Bei Milchverkauf wird zu den letzteren Zwecken zunächst der eventuell vertraglich eingebedungene Käseerzins der Genossenschaftsrechnung zugewiesen. Reicht der vom Milchkäufer bezogene Käseerzins zu den oben genannten Zwecken nicht aus, so kann die Hauptversammlung beschliessen, es sei von allen Milchlieferern, nach Massgabe ihrer Milchlieferung, ein entsprechender Zuschuss (Saumgeld) zu leisten. Dieser Zuschuss wird bei der Milchzahlung in Abzug gebracht. Bei Eigenbetrieb der Käserei wird der Ueberschuss der Einnahmen über die Ausgaben der Betriebsrechnung auf die Milchlieferanten nach Massgabe der Milchlieferung verteilt. Die Lieferantenversammlung kann indessen einen Teil des Ertrages auf neue Rechnung vortragen. Bei Milchverkauf an einen Käser wird ein allfälliger Ueberschuss der Betriebsrechnung auf neue Rechnung vorgetragen; grössere Ueberschüsse können ebenfalls nach Massgabe der Milchlieferung verteilt werden. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand, der aus dem Präsidenten, dem Kassier, zugleich Stellvertreter des Präsidenten, und 3 weiteren Mitgliedern besteht; der Sekretär braucht nicht Genossenschaftsmitglied zu sein. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident und der Sekretär. Mitglieder des Vorstandes sind: Karl Hutmacher, von Gysenstein, Landwirt, in Oberwilen, Präsident; Gottfried Remund, von Wohlen, Landwirt, auf dem Hinterberg, daselbst, als Vizepräsident und Kassier; Alfred Rufener, von Blumenstein, Landwirt, im Banholz zu Wohlen, als Sekretär; Hans Staub, von Wohlen, Landwirt, in Oberwilen, und Adolf Mürger, von Wohlen, Landwirt, im Innermühlethal, daselbst, diese zwei als Beisitzer.

15. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Hotel National in Lique, in Bern (S. H. A. B. Nr. 254 vom 23. Oktober 1919, Seite 1861 und dortige Verweisungen), ist nach beendeter Liquidation erloschen.

Bureau Frutigen

14. Dezember. Der Inhaber der Einzelfirma Blaukreuz-Hotel mit Dep. Schweizerhaus G. Hegnauer, in Kandersteg (S. H. A. B. Nr. 264 vom 19. Oktober 1912, Seite 1847), Georges Hegnauer, von Igis (Graubünden), Hotelier, in Kandersteg, ändert seine Firma ab in: Hegnauer Georges, Hotel Kreuz (alkoholfreies Haus). Hotelbetrieb.

Bureau Interlaken

15. Dezember. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Cigarrenhandlung. — Gebrüder Grunder, Cigarrenhandlung engros und en detail, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 253 vom 6. Oktober 1913, Seite 1794);

Rosina Hoffmann-Stämpfli, Kuranstalt Hotel Victoria, in Beatenberg; demzufolge erlischt auch die an Fritz Hoffmann, Ehemann der Rosina Hoffmann, erteilte Prokura (S. H. A. B. Nr. 105 vom 24. April 1920, Seite 766).

Glarus — Glaris — Glarona

1920. 29. November. Unter dem Namen Landwirtschaftliche Genossenschaft Elm bildet sich auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft mit Sitz in Elm, welche zum Zwecke hat: a) Hebung und Förderung der Landwirtschaft in ihren verschiedenen Zweigen; b) Behandlung von Tagesfragen politischer Natur, soweit sie im Interesse der Landwirtschaft von Belang sind; c) Mitwirkung bei den Bestrebungen zur Förderung der Landwirtschaft in genossenschaftlicher wie überhaupt wirtschaftspolitischer Natur. Die Statuten sind

Metzgerei und Charcuterie. — 13. Dezember. Inhaber der Firma **Martin Keller**, in Bazenheid, ist **Martin Keller**, von Kirchberg, in Bazenheid. Metzgerei und Charcuterie.

Mechanische Buntweberei, Handweberei und Färbereien. — 13. Dezember. Die Firma **Berlinger & Co., Aktiengesellschaft** in Liquidation, mechanische Buntweberei, Handweberei und Färbereien, in Ganterswil (S. H. A. B. Nr. 419 vom 28. November 1902; Seite 1674), ist infolge Durchführung der Liquidation erloschen.

Weinhandlung. — 13. Dezember. Die Firma **Ferd. Zehnder**, Weinhandlung, in Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 88 vom 5. März 1906, Seite 349), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Bremgarten

Strohmanufaktur. — 1920. 14. Dezember. **Aktiengesellschaft M. Bruggisser & Co.**, in Wohlen (S. H. A. B. 1913, Seite 832). Der Verwaltungsrat wurde bestellt wie folgt: Präsident ist **Alfred Peter Bruggisser**, Kaufmann, von und in Wohlen. Delegierter ist **Traugott Martin Bruggisser**, Kaufmann, von und in Wohlen, beide bisher. Weiteres Mitglied ist **Dr. Jacek Michalski**, Oberbahnarzt, von Hiltikon, in Bern (neu).

Bezirk Brugg

15. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Käseereigesellschaft Hausen**, in Hausen (S. H. A. B. 1919, Seite 1943), hat an Stelle von **Jakob Meier-Rauber** zum Präsidenten gewählt: **Abraham Baumann**, Landwirt, von Villigen, in Hausen, und an Stelle von **Jakob Rohr**, Baumeister, zum Vizepräsidenten: **Heinrich Strössler**, Landwirt, von Stilli, in Hausen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten **Jakob Meier-Rauber** und des bisherigen Vizepräsidenten **Jakob Rohr-Meier**, sind erloschen.

15. Dezember. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Remigen**, in Remigen (S. H. A. B. 1916, Seite 999), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist **Rudolf Geissberger**, Schreiner und Gemeindevorsteher (bisher Beisitzer). Vizepräsident ist: **Adolf Wächter**, Schriftsetzer (neu); Aktuar und Kassier ist: **Jakob Hauser**, Gemeindevorsteher (bisher); Beisitzer sind: **Alfred Fehlmann**, Landwirt und Gemeinderat (neu), und **Johann Heinrich Vogt**, Landwirt und Fuhrhalter (neu); alle von und in Remigen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten **Samuel Lächli**, alt Ammann, und des bisherigen Vizepräsidenten **Jakob Hauser**, Ammann, sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1920. 13. Dezember. Die Genossenschaft **Schweizerische Volksbank** (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), mit Sitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen und Comptoir in Amriswil (eingetragen im Handelsregister in Bern am 5. Februar 1883, und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 18 vom 12. Februar 1883, Seite 430, Nr. 157 vom 13. April 1905, Seite 625 und Nr. 47 vom 24. Februar 1920, Seite 329), errichtet am 3. Januar 1921 in Weinfelden ein Comptoir unter der Firma **Schweizerische Volksbank** (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera). Nach den revidierten Statuten vom 17. November 1919 ist Zweck der Genossenschaft der Betrieb des Bankgeschäftes zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes und des Wohlstandes ihrer Mitglieder. Sie kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder auch einzelne Geschäftszweige vom Betriebe ausschneiden und besonders organisieren. Sitz und Zentralverwaltung der Genossenschaft befinden sich in Bern. Für das Comptoir bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung des Comptoirs in Weinfelden sind ausser den Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes, den Generaldirektoren **Numa Künzli**, von Rosières (Solothurn), **Otto Reinhard**, von Signau (Bern), und **Dr. Hermann Stadlin**, von Zug, alle in Bern, befugt die Vertretungsberechtigten der Kreisbank in St. Gallen: **Direktor Emil Schoch**, von Steinenberg (Zürich), **Vizedirektor Julius Becker**, von Schwarzenberg (Bern), und die Prokuristen: **Emil Brunner**, von Wattwil, **Walter Daenzer**, von Adelsboden (Bern), **Hans Hartmann**, von Möriken (Aargau), **Rudolf Jordi**, von Ochlenberg (Bern), **Walter Knopfli**, von Thundorf und **Eugen Schunk**, von St. Gallen, alle acht in St. Gallen. Als Verwalter des Comptoirs wurde ernannt **Hermann Baumberger-Schaad**, von Fällanden (Zürich), in Weinfelden und für dasselbe Prokura erteilt an **Carl Dürrmüller**, von Winkeln, in St. Gallen. Sämtliche führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

13. Dezember. Die Genossenschaft **Schweizerische Volksbank** (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), mit Sitz in Bern, Kreisbank in St. Gallen, und Comptoir in Amriswil (eingetragen im Handelsregister in Bern am 5. Februar 1883, und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 18 vom 12. Februar 1883, Seite 430, Nr. 157 vom 13. April 1905, Seite 625 und Nr. 47 vom 24. Februar 1920, Seite 329), eröffnet auf 15. Januar 1921 in Kreuzlingen ein Comptoir unter der Firma **Schweizerische Volksbank** (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera). Nach den revidierten Statuten vom 17. November 1919 ist Zweck der Genossenschaft der Betrieb des Bankgeschäftes zur Förderung des allgemeinen Wohlstandes und des Wohlstandes ihrer Mitglieder. Sie kann sich an andern ähnlichen Unternehmungen beteiligen oder auch einzelne Geschäftszweige vom Betriebe ausschneiden und besonders organisieren. Sitz und Zentralverwaltung der Genossenschaft befinden sich in Bern. Für das Comptoir bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zur Vertretung des Comptoirs sind ausser den Zeichnungsberechtigten des Hauptsitzes, den Generaldirektoren **Numa Künzli**, von Rosières (Solothurn), **Otto Reinhard**, von Signau, und **Dr. Hermann Stadlin**, von Zug, alle drei in Bern, befugt die Vertretungsberechtigten der Kreisbank St. Gallen: **Direktor Emil Schoch**, von Steinenberg, **Vizedirektor Julius Becker**, von Schwarzenberg und die Prokuristen: **Emil Brunner**, von Wattwil, **Walter Daenzer**, von Adelsboden, **Hans Hartmann**, von Möriken (Aargau), **Rudolf Jordi**, von Ochlenberg, **Walter Knopfli**, von Thundorf, und **Eugen Schunk**, von St. Gallen, alle acht in St. Gallen. Als Verwalter des Comptoirs wurde ernannt **Carl Loehrer-Perron**, von Bischofszell, und für dasselbe Prokura erteilt an **Paul Seeger**, von Ermatingen, beide in Kreuzlingen. Sämtliche führen die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien.

Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Cevio

Segheria. — 1920. 14. dicembre. La società in nome collettivo **Segheria di Cerentino A. Alberio & Co.**, a Cerentino (F. o. s. d. c. del 22 marzo 1915, n° 67, pag. 374), è sciolta. La relativa ditta viene quindi radiata al registro di commercio. L'attivo ed il passivo sono assunti dalla ditta **Gerolamo Guarliotti Segheria di Cerentino**, in Cerentino.

Segheria, Legnami. — 14. dicembre. Il titolare della ditta **Gerolamo Guarliotti Segheria di Cerentino**, in Cerentino, è **Gerolamo Guarliotti**, da e domiciliato a Galliate. La ditta assume l'attivo ed il passivo della società **Segheria di Cerentino A. Alberio & Co.**, che è radiata. Segheria, legnami.

Ufficio di Locarno

Hotel-Kurhaus e ristorante. — 13. dicembre. Titolare della ditta **Ferdinando Scheurmann**, in Ascona, è **Ferdinando Scheurmann fu Giovanni**, da Aarburg (Argovia), domiciliato ad Ascona. Hotel-Kurhaus-Restaurant del Lago Maggiore.

Ufficio di Lugano

Rappresentanze, coloniali e commestibili. — 13. dicembre. La ditta **Talleri Giuseppe**, in Massagno, rappresentanze (F. o. s. d. c. n° 68 del 22 marzo 1919, pag. 477), notifica d'aver aggiunto alla propria azienda il commercio dei coloniali e commestibili.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Nyon

Boulangerie. — 1920. 13. décembre. Le chef de la maison **Henri Charlet**, à Vich, est **Henri Charlet**, de Dully, domicilié à Vich. Boulangerie.

Epicierie, mercerie, tabacs. — 13. décembre. Le chef de la maison **Henri Destraz**, à Vich, est **Henri Destraz**, d'Essertes, domicilié à Vich. Epicierie, mercerie, tabacs.

Scierie, bois de construction, charpenterie, menuiserie. — 13. décembre. Le chef de la maison **Joseph Degenève**, à Grens, est **Joseph Degenève**, d'origine française, domicilié à Grens. Scierie, bois de construction, charpenterie, menuiserie.

Aubergiste. — 14. décembre. Le chef de la maison **Eugénie Guibert**, à Gingins, est **Eugénie-Marie née Vittoz**, veuve de **Etienne-Louis Ami Guibert**, de Chéserex, domiciliée à Gingins. Exploitation de l'auberge de la Croix-Blanche.

Epicierie, tabacs et cigares. — 14. décembre. Le chef de la maison **Emile Herbez**, à Nyon, est **Emile Herbez**, de l'Abergement, domicilié à Nyon. Epicierie, tabacs et cigares.

Bureau d'Orbe

Scierie, commerce de bois. — 13. décembre. Le chef de la maison **Lyvie Dutoit-Jaunin**, à Chavornay, est **Lyvie fille de Jeannot Jaunin**, femme séparée de biens de **Emile Dutoit**, de Moudon, domiciliée à Chavornay. Elle confère procuration à son mari **Emile fils de défunt Jean Pierre Dutoit**, des mêmes lieu et domicile. Scierie, commerce de bois.

Contre-pivots d'horlogerie. — 14. décembre. Le chef de la maison **Jules Guignard-Rochat**, à Vallorbe, est **Jules David**, fils de **Etienne Guignard**, de Vaullion, domicilié à Vallorbe. Fabrication de Contre-pivots d'horlogerie.

Bureau de Vevey

Manufacture de limes. — 13. décembre. La société en nom collectif **E. H. Krebs & Cie.**, à Vevey, manufacture de limes (F. o. s. d. c. du 23 juin 1920, n° 16, page 1191), fait insérer que l'associé **Emmanuel Bochud** s'est retiré de la société.

Gené — Genève — Ginevra

1920. 11. décembre. Suivant procès-verbal d'assemblée constitutive dressé par **Me Ernest-Léon Martin**, notaire, à Genève, le 24 novembre 1920, et statuts y annexés, il a été constitué sous la dénomination de **Société d'Importation de Café et Cacao d'Haïti**, une société anonyme, qui a pour objet l'importation et la vente en Suisse et ailleurs de café et cacao d'Haïti. Son siège est à Genève 2, rue de la Servette. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt mille francs (fr. 20,000), divisé en vingt actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. Les publications de la société ont lieu par la voie de la feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois membres. Le premier conseil d'administration est composé de **François Addor**, sans profession, consul de la république d'Haïti, originaire du Petit-Saconnex, domicilié à Satigny; **Edouard Reinbold**, de nationalité allemande, ancien négociant, domicilié aux Eaux-Vives, et **Albert Stiegler**, originaire de Winterthur (Zürich), négociant, domicilié à Frauenfeld. Le conseil détermine les personnes qui sont autorisées à signer pour la société. Dans sa séance du 25 novembre 1920, le conseil a décidé que la société serait engagée par la signature individuelle de l'un des administrateurs **François Addor** et **Edouard Reinbold**, sus-nommés. **François Addor** a, en outre, été désigné pour remplir les fonctions de directeur.

Photogravure. — 13. décembre. La maison **J. Richter**, atelier de photogravure, inscrite à Genève (F. o. s. d. c. du 10 juin 1905, page 966), a transféré son siège commercial à Plainpalais, 4 rue des Deux Ponts.

Chiffons, papiers, etc. — 13. décembre. La raison **Charles Lévy**, commerce de chiffons, papiers et métaux, aux Eaux-Vives, (F. o. s. d. c. du 7 juin 1919, page 985), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Articles de sellerie, carrosserie, etc. — 13. décembre. La raison **J. Johannot**, articles de sellerie, carrosserie, peaux et cuirs, à Genève (F. o. s. d. c. du 12 février 1916, page 225), est radiée ensuite de remise d'exploitation. Les procurations conférées à **Alphonse Piguot**, **Gustave Siry** et **Jean Grimmelmann** sont éteintes.

Pharmacie et laboratoire de produits pharmaceutiques. — 13. décembre. La société en commandite **V. Gassner et Cie.** en liquidation, pharmacie et laboratoire de produits pharmaceutiques et diététiques, à l'enseigne: «Pharmacie du Théâtre», à Genève (F. o. s. d. c. du 17 octobre 1918, page 1641), est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

Commerce de blanes, tissus, etc. — 13. décembre. La maison **Jn. Buisson-Paisant**, commerce de blanes, tissus divers et literie, à Genève (F. o. s. d. c. du 5 septembre 1912, page 1582), a transféré ses locaux, 23, rue de la Confédération, et a ouvert un second magasin de vente à Genève, 15, rue du Rhône.

13. décembre. L'Association du **Grand Hôtel de Vessy**, société coopérative ayant son siège à Genève (F. o. s. d. c. du 26 juin 1917, page 1039), a dans son assemblée générale du 3 novembre 1920, prononcé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée cette société est radiée.

13. décembre. La société anonyme **Gallia S. A. en liquidation**, ayant son siège aux Eaux-Vives, dont l'entrée en liquidation a été publiée F. o. s. d. c. du 5 novembre 1914, page 1703, est radiée ensuite de clôture de sa liquidation.

Représentation commerciale. — 13. décembre. Le chef de la maison **Henri Zwahlen**, aux Eaux-Vives, est **Henri-Charles Zwahlen**, de Wahlern (Berne), domicilié aux Eaux-Vives, marié sous le régime de la séparation de biens, avec **Jeanne-Emilia**, née **Mangnoni**. Représentation commerciale. 58 Terrassière.

Etude et construction de machines et outillages, etc. — 13 décembre. Jean-François Holy, de Ausserbirmmoos (Berne), domicilié à Chêne-Bougeries; Ernest-August Aeblerhard, de Jegenstorf (Berne), domicilié à Chêne-Bourg, et Jean-Paul Lavanchy, de Lutry (Vaud), domicilié à Chêne-Bourg, ont constitué, à Chêne-Bourg, sous la raison sociale F. Holy et Cie, une société en nom collectif qui a commencé le 25 octobre 1920. La société ne sera valablement engagée que par la signature collective de deux des associés. Etude et construction de machines et outillages, fabrication d'articles en séries, frappe et estampage, etc. 5, chemin des Chalets.

Güterrechtsregister — Registre des régimes matrimoniaux Registro dei beni matrimoniali

Graubünden — Grisons — Grigioni

1920. 14. Dezember. Die Ehegatten Heinrich Riffel, Zimmermeister, von Chur und Stäfa (Zürich), und Carolina geb. Locher, beide wohnhaft in Chur, haben mit Ehevertrag vom 7. Dezember 1920 Gütertrennung vereinbart. Der Ehemann ist Inhaber der Firma «Hch. Riffel, Zimmermeister», in Chur.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Vevey

1920. 13 décembre. Par contrat de mariage du 23 octobre 1920, les époux Harace-Cyprien Müller, de Unter-Kulm (Argovie), et Joséphine-Colombe née Chailier, domiciliés à Vevey (cette dernière chef de la raison «Josephine Müller», à Vevey), ont adopté le régime de la séparation de biens conventionnelle. (C. C. S. art. 241 et suiv.).

Ablauf der Fristerstreckungen für Erfindungspatente und gewerbliche Muster und Modelle

(Bundesratsbeschluss vom 26. Oktober 1920.)

I. Der Ablauf der durch den Bundesratsbeschluss vom 23. Juni 1915¹⁾ gewährten Fristerstreckungen wird wie folgt festgesetzt:

1. Die Verlängerung der im Bundesgesetz vom 3. April 1914 betreffend Prioritätsrechte an Erfindungspatenten und gewerblichen Mustern und Modellen²⁾ vorgesehenen Prioritätsfristen endigt mit dem 31. März 1921.

2. Mit dem 30. September 1921 endigen: a) die Frist, innert welcher für inzwischen eingetragene Erfindungspatente und gewerbliche Muster und Modelle vollständige Prioritätsausweise noch eingereicht werden können; b) die Verlängerung der Fristen für die Erledigung amtlicher Beauftragungen von Patentgesuchen, Muster- oder Modellhinterlegungen und von Markeneintragungsge suchen; c) die Frist, innert welcher das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement nach Ablauf der ordentlichen Rekursfristen eingereichte Rekursklagen gegen die Zurückweisung von Patentgesuchen, Muster- oder Modellhinterlegungen oder Markeneintragungsge suchen entgegennimmt; d) die ausserordentliche Nachfrist zur Bezahlung der Gebühren für das zweite oder eines der folgenden Patentjahre und der Schutzverlängerungsgebühren für gewerbliche Muster und Modelle. Werden bis und mit dem 30. September 1921 nicht alle vor dem 1. Juli 1921 verfallenen Jahresgebühren für Patente oder nicht alle vor dem 1. August 1921 verfallenen Schutzverlängerungsgebühren für Muster oder Modelle dem eidgenössischen Amt für geistiges Eigentum einbezahlt, so erlöschen die betreffenden Schutzrechte auf den Verfalltag der ersten nicht bezahlten Gebühr.

II. Besteht für ein Patent ein Prioritätsrecht auf Grund der verlängerten Prioritätsfrist, so steht Drittpersonen, welche in dem die gesetzliche Dauer übersteigenden Abschnitt der Prioritätsfrist die Erfindung in gutem Glauben gewerbmässig benützt oder besondere Veranstaltungen zu solcher Benützung getroffen haben, ein Mitbenützungsrecht an der Erfindung zu nach Massgabe von Art. 8 des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1907 betreffend die Erfindungspatente³⁾.

III. Die Frist zur Anhebung der Abtretungsklage (Art. 20, Absatz 3, des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1907 betreffend die Erfindungspatente) wird hinsichtlich der nach dem 30. Juli 1914 eingetragenen Patente, deren Anmeldung die Veröffentlichung der Patentschrift um mehr als zwei Jahre nachgeht, verlängert: a) bis 30. September 1921, wenn die Patentschrift bis und mit dem 1. Oktober 1920 veröffentlicht worden ist; b) bis ein Jahr nach Veröffentlichung der Patentschrift, wenn das Patent vor dem 1. Oktober 1920 angemeldet worden ist und das Veröffentlichungsdatum diesem Tage nachgeht.

IV. Die durch Bundesratsbeschluss vom 11. Februar 1916⁴⁾ gewährte Verlängerung der gesetzlichen Frist für die Ausführung patentierter Erfindungen endigt mit dem 30. September 1922. Hinsichtlich solcher Patente, für welche die gesetzliche Ausführungsfrist vor dem Inkrafttreten des Bundesratsbeschlusses vom 11. Februar 1916, d. h. vor dem 20. Februar 1916, abgelaufen ist, kann eine Löschungsklage wegen nicht angemessener Ausführung der patentierten Erfindung erst nach dem 30. September 1922 angehoben werden.

V. Die während der Gültigkeitsdauer der Bundesratsbeschlüsse vom 23. Juni 1915 und vom 11. Februar 1916, sowie des gegenwärtigen Beschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin nach den Bestimmungen dieser Beschlüsse beurteilt.

VI. Das eidgenössische Amt für geistiges Eigentum ist nicht verpflichtet, an die Inhaber gewerblicher Schutzrechte oder von Gesuchen um Erteilung solcher Rechte irgendwelche Mahnungen hinsichtlich des Ablaufes der in diesem Beschluss erwähnten Fristerstreckungen zu erlassen.

Terme de prolongations de délais accordées pour les brevets d'invention et les dessins et modèles industriels

(Arrêté du Conseil fédéral du 26 octobre 1920.)

I. Le terme des prolongations de délais accordées par l'arrêté du Conseil fédéral du 23 juin 1915¹⁾ est fixé comme suit:

1° La prolongation des délais de priorité prévus par la loi fédérale du 3 avril 1914 sur les droits de priorité relatifs aux brevets d'invention et aux dessins ou modèles industriels²⁾ prendra fin le 31 mars 1921.

¹⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXXI, S. 246.

²⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXX, S. 319.

³⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXIII, S. 706.

⁴⁾ Siehe Gesetzesammlung, Bd. XXII, S. 88.

⁵⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXI, page 220.

⁶⁾ Voir Recueil officiel, tome XXX, page 817.

2° Expireront le 30 septembre 1921: a) le délai pendant lequel il peut encore être présenté pour les brevets d'invention et les dessins ou modèles industriels enregistrés dans l'intervalle des pièces complètes à l'appui de priorités; b) la prolongation des délais accordés pour la régularisation des notifications adressées par le bureau fédéral de la propriété intellectuelle relativement à des demandes de brevets, à des dépôts de dessins ou modèles ou à des demandes d'enregistrement de marques; c) le délai pendant lequel le département fédéral de justice et police peut recevoir des déclarations de recours présentées après l'expiration des délais de recours ordinaires contre des rejets de demandes de brevets, de dépôts, de dessins ou modèles ou de demandes d'enregistrement de marques; d) le délai de grâce extraordinaire accordé pour le paiement des taxes de la deuxième année de brevet ou de l'une des années suivantes, ainsi que pour le paiement des taxes de prolongation de protection concernant des dessins ou modèles industriels. Dans le cas où toutes les taxes annuelles pour brevets, échues avant le 1^{er} juillet 1921, ou toutes les taxes de prolongation de protection pour dessins ou modèles, échues avant le 1^{er} août 1921, n'auraient pas été payées au bureau fédéral de la propriété intellectuelle jusqu'au 30 septembre 1921 inclusivement, les droits de protection auxquels se rapportent ces taxes expireront le jour de l'échéance de la première taxe non payée.

II. S'il existe pour un brevet un droit de priorité par suite de la prolongation du délai légal de priorité, les tierces personnes qui, durant la partie prolongée du délai, ont de bonne foi exploité industriellement l'invention, ou fait des préparatifs spéciaux pour une telle exploitation, jouissent d'un droit de possession personnelle selon les clauses de l'article 8 de la loi fédérale sur les brevets d'invention du 21 juin 1907³⁾.

III. En ce qui concerne les brevets enregistrés après le 30 juillet 1914, dont l'exposé d'invention a été publié plus de deux ans après le dépôt de la demande, le délai accordé pour intenter l'action en cession conformément à l'article 20, 3^e al., de la loi fédérale sur les brevets d'invention du 21 juin 1907, est prolongé: a) jusqu'au 30 septembre 1921, si l'exposé d'invention a été publié jusqu'au 1^{er} octobre 1920 inclusivement; b) jusqu'à une année après la publication de l'exposé d'invention, si la demande de brevet a été déposée avant le 1^{er} octobre 1920 et si la publication de l'exposé a eu lieu après cette date.

IV. La prolongation du délai légal qui a été accordée par l'arrêté du Conseil fédéral du 11 février 1916⁴⁾ pour l'exécution des inventions brevetées prendra fin le 30 septembre 1922. En ce qui concerne les brevets pour lesquels le délai d'exécution légal a expiré avant l'entrée en vigueur de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 février 1916, c'est-à-dire avant le 20 février 1916, l'action en déchéance pour cause d'exécution insuffisante de l'invention brevetée ne pourra être intentée qu'après le 30 septembre 1922.

V. Les faits qui se sont produits pendant la durée de validité des arrêts du Conseil fédéral des 23 juin 1915 et 11 février 1916, ainsi que du présent arrêté, continueront à être jugés à l'avenir suivant les dispositions de ces arrêts.

VI. Le bureau fédéral de la propriété intellectuelle n'est pas tenu d'aviser les titulaires de droits de propriété industrielle ou de demandes tendant à l'obtention de tels droits de l'expiration des prolongations de délais mentionnées dans le présent arrêté.

¹⁾ Voir Recueil officiel, tome XXIII, page 631.

²⁾ Voir Recueil officiel, tome XXXII, page 83.

Société anonyme Pension Beau-Séjour à Lausanne

Conformément à l'ordonnance fédérale du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations, les porteurs d'obligations, soit délégations, de l'emprunt hypothécaire en 1^{er} rang de fr. 1,100,000 du 27 avril 1911, sont convoqués en assemblée générale pour le mercredi 29 décembre 1920, à 2½ heures après-midi, au local de la bourse, Galeries du Commerce, à Lausanne.

Ordre du jour:

1. Rapport sur la situation financière de la société débitrice.
2. Désignation d'un représentant des créanciers et d'un nouveau gérant de la grosse.
3. Ajournement et consolidation des intérêts échus et à échoir jusqu'au 24 novembre 1921, et prorogation du terme de l'emprunt au 24 novembre 1926.
4. Annotation du mobilier d'hôtel au registre foncier.

La présente convocation est faite sur l'initiative commune du conseil d'administration de la débitrice et du Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne, Successeurs de Messieurs Morel, Chavannes & Cie., gérants de la grosse de l'emprunt.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées dès le 15 décembre par le Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne, sur présentation des titres ou de récépissés numériques de ceux-ci. (V 174²⁾)

Lausanne, le 10 décembre 1920.

Le conseil d'administration de la débitrice:

Le secrétaire: Et. Bergier. Le président: Et. Chavannes.

Pour la gérance de la grosse:

Comptoir d'Escompte de Genève, Siège de Lausanne.

Société The Majestic Palace Hôtel, à Nice

Convocation d'obligataires

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 2,500,000 5 % en second rang d'hypothèque, du 18 avril 1912, sont convoqués, conformément à l'ordonnance du Conseil fédéral du 20 février 1918, en assemblée générale pour le jeudi, 30 décembre 1920, à 15 heures et demie, à Vevey, à l'hôtel de ville, pour délibérer et statuer sur l'objet suivant: Projet de réorganisation financière de la société, comportant l'échange de chaque obligation de fr. 500 contre une action privilégiée de fr. 600.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à partir du 15 décembre, contre dépôt des titres aux domiciles suivants: à Vevey: chez MM. Cuenod, de Gautard et Cie.; à Lausanne: au Comptoir d'Escompte de Genève et à la Société de Banque Suisse; à Genève: à la Société de Banque Suisse; à Bâle: chez MM. A. Sarasin et Cie.; à Neuchâtel: au Crédit Suisse.

(V 177³⁾)

Le conseil d'administration.

SOCIÉTÉ FONCIÈRE, à Neuchâtel

DOIT

Développement du Compte de Profits et Pertes en 1919

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Solde au 31 décembre 1918	7,815	45	Dividende 1918 sur 30 actions et commission	7,518	75
Produit des locations en 1919	17,970	—	Intérêts 1919 sur emprunt 4 1/4 % par obligations	4,005	—
Paiement des locataires pour l'eau	86	—	fr. 94,000 et commission	1,146	55
Intérêts sur compte-courant et livret d'épargne	103	65	Réparations et entretien	288	40
Intérêts 1919 sur 5 obligations 4 1/4 % Crédit Foncier Neuchâtelois	237	50	Assurance immobilière	749	20
			Abonnement à l'eau	1,290	10
			Impôts cantonal et communal	773	26
			Gérance et divers	10,441	34
			Solde disponible	26,212	60
	26,212	60			

ACTIF			Bilan au 31 décembre 1919			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles sociaux (Taxe cadastrale fr. 280,000.—)	261,000	—	Capital social	150,000	—			
MM. Pury & Cie, compte-courant	126	10	Emprunt 4 1/4 % par obligations	93,000	—			
Obligations 4 1/4 % Crédit Foncier Neuchâtelois	5,000	—	Compte de réserve statutaire	20,000	—			
Compte de réparations	10,059	39	Compte de bénéfices réservés	4,057	50			
Livret d'épargne du Crédit Foncier Neuchâtelois	1,559	35	Compte de caisse	246	—			
			Compte de profits et pertes	10,441	34			
	277,744	84		277,744	84			

(A. G. 252)

SOCIÉTÉ IMMOBILIÈRE DE LA BOINE, A NEUCHÂTEL

Doit

Développement du Compte de Profits et Pertes en 1919

Avoir

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Solde au 31 décembre 1918	518	65	Dividende de 1918 sur 16 actions et commission	2,400	80
Réserve spéciale suivant décision de l'assemblée générale	2,000	—	Intérêt 1919 sur emprunt par obligations, soit:		
Produit des locations en 1919	13,175	—	159 coupons semestriels au 30 juin et		
Intérêt du compte-courant et du livret de la Caisse d'épargne	217	60	commission	Fr. 3187.95	
			159 coupons semestriels au 31 décembre		
			et commission	3187.95	6,375 90
			Intérêts débiteurs sur compte-courant au 31 décembre 1919	73	45
			Réparations, entretien, assurances, etc.	3,084	05
			Abonnement à l'eau	679	40
			Impôts cantonal et communal	429	40
			Gérance et divers	500	15
			Solde disponible	2,368	10
	15,911	25		15,911	25

ACTIF			Bilan au 31 décembre 1919			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeuble social	252,000	—	Capital-actions	80,000	—			
Livret de la Caisse d'épargne de Neuchâtel	5,000	—	Emprunt 4 % par obligation	159,000	—			
Compte de Caisse	570	—	Compte d'amortissement de l'immeuble social	7,000	—			
MM. Pury & Cie, compte-courant	798	10	Fonds de réserve statutaire	10,000	—			
	258,368	10	Compte de Profits et Pertes	2,368	10			

(A. G. 254)

Société immobilière du Quai des Alpes, à Neuchâtel

DOIT

Développement du Compte de Profits et Pertes en 1919

AVOIR

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Solde au 31 décembre 1918	2,321	25	Dividende 1918 sur 16 actions et commission	2,005	—
Produits des locations en 1919	10,195	50	Intérêts 1919 sur emprunt par obligations, soit 4 %	4,972	45
Produit de la vente d'une baignoire usagée	20	—	sur fr. 124,000.— et commission	105	70
Paiement des locataires pour l'eau	267	50	Intérêt débiteur sur compte-courant Pury & Cie	1,117	18
Intérêts sur livret de la Caisse d'épargne	200	—	Réparations, entretien, assurances, etc.	535	50
Dividende sur 3 actions Centrale des Charbons S. A.	90	—	Abonnement à l'eau	569	60
			Impôts cantonal et communal	472	82
			Gérance et divers	3,316	—
			Solde disponible	13,094	25
	13,094	25		13,094	25

ACTIF			Bilan au 31 décembre 1919			PASSIF		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeuble social (Taxe cadastrale fr. 210,000.—)	223,500	—	Capital social	80,000	—			
Compte de chauffage	2,729	—	Emprunt 4 % par obligations	124,000	—			
Livret de la Caisse d'épargne de Neuchâtel	5,000	—	Compte d'amortissement de l'immeuble social	6,000	—			
Compte de caisse créancier	390	—	Compte de réserve statutaire	20,000	—			
Compte de réparations	4,769	30	MM. Pury & Cie, compte-courant	4,572	30			
Actions Centrale des Charbons	1,500	—	Compte de profits et pertes	3,316	—			
	237,888	30		237,888	30			

(A. G. 255)

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Schweizerische Häute- und Lederpreise**

(Mittellung der Sektion Lederindustrie des eidg. Volkswirtschaftsdepartements.)

An den Auktionen in Zürich wurden am 13. Dezember für die Ochsen-, Kuh- und Rindhäute folgende Preise bezahlt: Ia. kurz, leicht 2.03, schwer 1.93 (7 % Zuschlag für Salzung und Unkosten inbegriffen). Der Rückgang macht gegenüber den Oktoberpreisen 50—60 Rappen oder 20—25 % aus.

Infolge der auf den Rohhäuten eingetretenen Preisrückgänge hat der Gerberverband beschlossen, die Bodenlederpreise sofort entsprechend herabzusetzen. Auf den Häuten wird der Abschlag ungefähr Fr. 1.— pro Kilogramm ausmachen.

Deutsches Reich**Ausfuhrverbote.**

Laut einer Bekanntmachung des Reichskommissars für Aus- und Einfuhrbewilligung vom 13. Dezember 1920, die im Deutschen Reichsanzeiger vom 14. Dezember 1920 veröffentlicht ist, werden die im Ausfuhrverkehr nach der Schweiz für Papier, Pappe und Waren daraus (Abschnitt 11 des statistischen Warenverzeichnisses), sowie für Gold- und Silberschmiedearbeiten (stat. Nr. 771a und c, 776a und b) und nnechte Bijouteriewaren (stat. Nr. 884a und b, 885a bis c, 887a und b) erteilten

Ausfuhrbewilligungen bis auf weiteres ausser Kraft gesetzt. Ausgenommen sind Sendungen, die bis zum 12. Dezember einschliesslich zur Beförderung nach der Schweiz aufgegeben sind; sie sind noch auf Grund der erteilten Ausfuhrbewilligungen zur Ausfuhr zuzulassen.

Einfuhrverbote.

Eine Bekanntmachung des Reichswirtschaftsministers vom 10. Dezember 1920, die ebenfalls im Reichsanzeiger vom 14. Dezember 1920 erschienen ist, bestimmt, dass folgende Waren ohne Einfuhrbewilligung eingeführt werden können:

Papierspäne (Abfälle von der Papierverarbeitung); beschriebenes und bedrucktes Papier als Altpapier (Makulatur); Papier, Pappe, Papier- und Pappwaren, lediglich zum Einstampfen verwendbar (Nr. 673a des statistischen Warenverzeichnisses).

Suisse — Prix des cuirs bruts et tannés

(Communiqué de la Section des industries du cuir du Département fédéral de l'économie publique.)

Lors des ventes publiques, qui ont eu lieu à Zurich le 13 décembre, les cuirs de boeuf, de vache et de génisse ont atteint les prix suivants: dép. courte, légers, 1^{er} choix 2.03, lourds, 1^{er} choix 1.93 (y compris la majoration de 7 % pour le salage et autres frais généraux). La réduction, comparativement aux prix du mois d'octobre, est de 50 à 60 Cts., soit 20 à 25 %.

Par suite de la diminution de prix survenue sur les cuirs bruts, l'Union des propriétaires de tanneries suisses a décidé de baisser proportionnellement les prix des cuirs à semelle. Pour les moitiés, cette réduction sera d'environ fr. 1.— par kilo.

Notices économiques sur la Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

1. **Marques de fabrique.** Dans la Feuille officielle suisse du commerce du 15 juillet 1920, nous avons informé le public qu'une commission chargée de l'étude d'une réforme éventuelle des dispositions sur les marques de fabrique avait publié un rapport (document parlementaire 760), qu'un grand nombre de lecteurs nous a demandé.

Cette affaire continue à faire l'objet, à la Chambre des Communes, d'une série de questions posées par des députés au Gouvernement. Elles tendent toutes à savoir s'il est dans l'intention de l'Etat de proposer au Parlement une législation destinée à empêcher l'importation de marchandises étrangères non marquées. Nombreux sont les députés qui insistent contre le fait qu'une indication de provenance sur les emballages et cartons (par exemple pour les jouets allemands) ne devrait pas être considérée comme suffisante, mais que les objets contenus dans les colis devraient être marqués séparément. A la séance du 8 décembre, Sir Philipp Lloyd Greame, Secrétaire parlementaire du Board of Trade, a fait la déclaration suivante: « J'ai l'intention de suivre les recommandations du «Merchandise Marks Committee» pour le projet de loi que j'espère introduire au début de la prochaine session ».

2. **Matières colorantes.** A la séance du 6 décembre de la Chambre des Communes, le Secrétaire Parlementaire du Board of Trade a donné des chiffres intéressants sur l'importation des matières colorantes du Royaume-Uni, pendant les dix premiers mois de 1920:

Produits intermédiaires du goudron employés dans la fabrication des matières colorantes £ 636,068; matières colorantes finies dérivant de la houille

£ 5,267,076, extraits pour teinture £ 1,484,786, indigo naturel £ 93,522, total £ 7,481,452.

L'exportation totale, pendant la même période, de textiles britanniques (coton, soie, laine, jute) teints, a été de £ 317,770,896.

Des détails à ce sujet peuvent être trouvés à la page 683 du Board of Trade Journal du 9 décembre.

Tout le monde sait, ou devrait savoir, qu'un secours considérable a été apporté, pendant la guerre, par les fabriques suisses de matières colorantes aux manufactures britanniques de textiles, cuir, etc., qui dépendaient avant la guerre, en grande partie, des produits allemands. Dans sa séance du 28 février 1919, la Bradford Dyers Association avait, par l'organe de son Président, M. Milton Sheridan Sharp, exprimé l'opinion que les consommateurs britanniques de colorants devaient s'assurer de façon permanente la coopération cordiale des Suisses. M. Sharp ajoutait alors: « It is impossible to forget the enormous service, which the Swiss have rendered to us and all color users during the period of war ». (Il est impossible d'oublier l'énorme service que les Suisses ont rendu à nous tous et à tous les consommateurs de couleurs pendant la période de guerre).

Il nous a paru juste de faire connaître, par l'organe de la Feuille officielle suisse du commerce, la mentalité qui régnait dans le monde des consommateurs britanniques de colorants envers les fabricants suisses.

Nous sommes heureux que, dans le même ordre d'idée, le Secrétaire Parlementaire du Board of Trade ait rendu également un hommage officiel à la Suisse par la déclaration suivante: « I am fully aware of the assistance which was rendered during the war as regards the supply of dyestuffs by Switzerland and, to a much smaller degree, by the United States and France. As regards the last two countries however, I would point out that the obligation was reciprocal, and that the British Industry was able to be of very substantial assistance to consumers in those countries whilst, as regards Switzerland, the industry was largely maintained by supplies of materials from this country ». (Je suis parfaitement conscient de l'assistance fournie pendant la guerre, relativement à notre approvisionnement en matières colorantes, par la Suisse et, à un degré beaucoup plus faible, par les Etats-Unis et la France. Quant à ces deux derniers pays, je tiens à ajouter que l'obligation était réciproque et que l'industrie britannique a été en mesure de rendre des services très appréciables aux consommateurs français et américains, tandis que, en ce qui concerne la Suisse, l'industrie (britannique) a été largement maintenue par des approvisionnements de matières (colorantes) de ce pays).

La deuxième lecture du projet de loi sur la réglementation de l'importation des matières colorantes a eu lieu à la séance du 8 décembre et les débats ont été très approfondis, et comprennent 45 colonnes du texte sténographique officiel. Nous enverrons volontiers aux intéressés, moyennant fr. 3, en timbres-poste suisses, le texte de toutes les délibérations.

De la discussion, on peut tirer la conclusion que l'opposition des libre-échangistes libéraux ne saurait empêcher le Gouvernement de disposer d'une majorité importante pour obtenir prochainement le vote de la loi. Même M. Asquith, ancien Premier ministre, a voté pour la deuxième lecture à condition qu'il soit bien entendu que le projet de loi ne soit pas considéré comme impliquant un principe de protectionnisme.

Une proposition de rejet du Bill fut repoussée par 277 contre 72. Le Bill a été envoyé à un comité permanent, qui fera ensuite rapport à la Chambre, en vue du troisième débat. Nous croyons savoir que le Gouvernement désirerait que le Bill devint loi avant la fin de l'année.

Annoncen - Regio:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Wer über sämtliche Kurse der an der Zürcher Börse gehandelten

Aktien und Obligationen

rasch und zuverlässig orientiert sein will,

4203

abonniere das täglich erscheinende

Kursblatt der Zürcher Effektenbörse

beim Verlag Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Probenummer kostenlos.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3% Jougne-Eclépens

Suivant plan d'amortissement, les 126 obligations suivantes de fr. 500 de l'emprunt 3% Jougne-Eclépens, qui sont sorties au tirage, seront remboursées le 15 avril 1921:

4188.

à notre caisse principale à Berne, à nos caisses d'arrondissement à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

N°	32	2885	4549	7041	9094	11319	13706	15326
	407	2939	4752	7102	9113	11450	13739	15340
	455	3119	4946	7120	9170	11651	13809	15475
	497	3261	5082	7129	9251	11745	13905	15487
	757	3296	5193	7136	9461	12174	13907	15580
	971	3355	5259	7387	9507	12241	14008	15627
	1361	3461	5488	7528	9564	12294	14098	15697
	1604	3572	5589	7627	9632	12416	14202	15814
	1614	3669	5642	7837	9903	12440	14239	15854
	1643	3766	5690	8209	9955	12869	14393	15911
	1755	3807	5700	8274	10271	12900	14607	16163
	2204	3845	5725	8591	10338	12954	14621	16174
	2229	4034	5959	8592	10402	12980	14830	16198
	2645	4067	6225	8700	11212	13056	15177	16399
	2733	4316	6877	8774	11246	13128	15195	
	2734	4354	6878	8855	11275	13619	15291	

Ces titres cesseront de porter intérêt le 15 avril 1921.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursable le 15 avril 1914: N° 6948.

Remboursables le 15 avril 1919: N° 2740, 6611 et 12426.

Remboursables le 15 avril 1920: N° 1113, 10926, 14611, 14746 et 15333.

Berne, le 7 décembre 1920.

Direction générale des CFF.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Telephon Sehnau 45.95

Schützengasse 9 ST. GALLEN Telephon 35.89

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen :: Neueinführung von Buchhaltungen :: Abschlussarbeiten :: Revisionen :: Liquidationen :: Gründungen :: Kommerzielle Expertisen :: Sekretariate. 3977

Toggenburger Gaswerk A. G. in Wattwil

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 27. Dezember 1920, nachmittags 3 Uhr
im Gasthof zum „Jakobshof“ in Wattwil

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz auf 30. September 1920.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend Genehmigung der Jahresrechnung und Verwendung des Reingewinnes, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.

Der Bericht der Verwaltung und der Revision, sowie die Gewinn- und Verlustrechnung, welche den Aktionären gedruckt zugesandt werden, sind vom 13. Dezember 1920 an bei Herrn M. Tschudi-Grob in Wattwil zur Einsicht bereit.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung können gegen Angabe der Nummern der Aktien, wenn nötig gegen Vorweisung der Aktien vom 17. Dezember 1920 an bezogen werden bei der Schweiz. Bankgesellschaft in Lichtensteig, bei Herrn M. Tschudi-Grob, Ennetbrücke in Wattwil und bei der Spar- und Leihkasse in Kappel. 4138 (5347 G)

Wattwil, den 6. Dezember 1920.

Der Verwaltungsrat.

MULTIPLICATION
ADDITION
SOUSTRACTION
DIVISION

4
Machines
en
une seule



MONROE
Machine à additionner & à calculer
Agence générale pour la Suisse
W. EGLI-KAESER-BERNE
TÉLÉPHONE 1235 SCHAUPLATZGASSE 23

Demandez démonstration gratuite.
Représentants à Bâle, Genève,
Lausanne, St. Gall, Zurich. 3183

Bei Be-
darf an Durchschreib- Büchern
Verlangen Sie Angebot bei
Gebrüder Scholl, Zürich
4189 (P5886 Z)

Hypothekbank in Winterthur mit Filiale in Zürich

Aktienkapital und Reserven Fr. 17,500 000

Gegen Bareinzahlung und in Konversion
von gekündeten oder kündbaren Theilen geben wir bis auf
weiteres aus:

5 1/2 % Obligationen

3 1/2 — 5 1/2 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem
Tage der Umwandlung in Kraft. (3180 Z) 1905!

Die Direktion.

Handels- und Rechts- Auskünfte

Renseignements commerciaux
et juridiques

Aarau: Stürnemann & Sand-
meyer, Adv., Notar u. Ink.
Basel: Dr. Kern, Dr. Iselin,
Dr. Christ, Advokaten u.
Not., Aeschenvorstadt 38
— Dr. Sulger, Dr. Wieland, Dr.
Burckhardt, Dr. Zahn, Adv.
u. Not., Elisabethenstr. 30.
Bern: F. R. Moser, Adv. u.
Ink. u. B. Werthmüller, Ink.
Lausanne: Ed. Dirlig, avoc.
Luzern: Dr. R. Grütter, Adv.
— Ineichen & Rey, Rechtsso.
Solothurn: G. Jecker, Adv.
Not., Verwaltungen, Ink.
St. Gallen: E. Forster, Rtsb.
— Dr. Otto Forrer, Adv.
— Otto Baumann, Inkassob.
Wädwil: Dr. E. Huber, Adv.
Winterthur: Dr. W. Witzig.
Zürich: Dr. Herzog, Adv.
— Dr. Louis Kunz, Adv.
— Dr. Otto Wyss, Advokat.

In Geut zu verkaufen

Tilbury - Coupé Victoria - Coupé

Caoutchouc-Räder

2 schwarze u. 1 gelbes

Geschirr

Verschiedene Zubehör

Herren- und Damensattel

Offerten unter Chiffre

O 12103 Y an Publicitas

A.-G., Bern. 41941

Servietten en Papier (Papierservietten)

Demandes offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

DESSOUS DE CHOPES (Bieruntersetzer)

Demandes offre à

Goetschel & Co

La Chaux-de-Fonds

Automat - Buchhaltung richtet ein H. Frisch

Bücherelexperte, Zürich 8.

Weinbergstrasse Nr. 57

Faiseur d'estampes

de 1^{re} force, cherche place

pour de suite ou époque à

convenir. Travail à forfait,

si on le désire certifiées à

disposition. Adresser offres

s. P. 15740 C à Publicitas S. A.

La Chaux-de-Fonds. 41841

Internationale Transporte

Gebrüder Weiss
Bregenz

Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
20 Fachgemässe Versollungen 88 G
Feste Transportübernahmen nach allen Richtungen

Erster Angestellter, Schweizer, 32-jährig, ledig, mit um-
fassenden Kenntnissen sämtlicher Zweige des Bankfaches,
speziell der modernen Buchhaltungs-Organisation, ener-
gieicher, initiativer, anpassungsfähiger Arbeiter

sucht Stelle als

Buchhaltungs-(Sonn) Chef

Revisor od. dergleichen

Ja. Zeugnisse und Referenzen. — Offerten unter Chiffre
ZN 5138 befördert Rudolf Moser, Zürich. 41900 (4707 Z)

Prämien-Obligationen-Anleihen v. 1899 für das Berner Stadtheater

XXII. Prämien - Ziehung

vom 10. Dezember 1920

In der Serienziehung vom 10. November abhin und
in der heutigen Prämien-Ziehung sind folgende Serien,
Nummern und Prämien herausgelost worden: 4195

Serie	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
81	12	12	10	10	10	10	12	10	12
217	10	10	10	10	10	10	12	10	12
316	10	10	10	10	25	10	10	10	10
356	10	10	10	10	10	10	10	10	10
462	10	12	10	25	10	25	10	10	10
586	12	10	10	10	10	10	12	10	12
625	10	10	10	12	10	10	10	25	12
1100	10	10	10	10	10	10	25	12	10
1180	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1269	12	10	10	25	10	10	10	10	10
1369	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1438	10	10	10	10	25	12	10	12	12
1481	10	10	10	10	25	12	10	10	25
1491	10	10	10	10	10	10	10	600	10
1641	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1780	10	10	12	12	12	25	10	10	12
1814	10	10	10	10	10	10	10	10	10
1969	10	10	12	12	12	10	10	10	12
2121	10	12	10	12	10	10	12	10	25
2315	10	25	10	10	10	10	10	12	12
2538	10	10	10	12	10	10	10	10	12
2544	10	10	10	10	10	10	10	10	12
2774	10	10	10	10	10	10	10	10	12
2781	10	10	10	12	10	10	10	12	10
2825	10	10	10	10	12	10	10	10	25
2958	10	10	10	100	10	10	10	10	10
3222	10	10	10	10	10	10	12	10	12
3385	10	10	10	10	10	10	10	10	10
3486	10	10	10	10	10	10	10	10	10
3498	10	10	10	12	12	10	10	10	10
3621	10	10	10	10	10	10	10	10	12
3667	10	25	10	12	10	12	10	10	12
3700	10	10	10	10	10	10	25	10	10
3804	10	12	10	10	10	10	10	10	10
4233	10	10	25	10	10	10	10	10	10
4475	10	10	12	10	10	10	10	10	10
4561	10	10	10	10	12	10	10	10	10
4807	12	10	12	10	12	10	12	10	12
4809	10	12	10	10	10	10	10	10	12
4921	10	10	12	12	10	25	10	12	12
5069	10	10	10	10	10	10	10	10	10
5158	10	10	10	10	10	10	12	10	12
5233	10	10	10	10	10	10	10	10	10
5251	10	12	10	25	10	10	10	10	10
5305	10	10	10	10	10	10	10	10	12
5540	10	10	10	10	10	10	10	10	10
5554	10	10	10	10	13	10	10	10	10
5659	10	10	10	10	10	10	10	10	12
5689	10	10	10	10	12	3000	10	10	10
5885	100	10	10	12	10	10	10	10	12

Diese 500 Prämien-Obligationen sind vom 10. Januar
1921 an gegen Rückgabe der Titel an der Stadtkasse in
Bern kostenfrei zahlbar und verjähren am 10. Januar 1931.

Ausstandsverzeichnis

Früher herausgeloste, noch nicht verjährt und durch
die Stadtkasse Bern rückzahlbare Obligationen:

Serie	96	115	126	134	135	168	183	220
288	400	406	407	470	510	526	583	611
674	722	753	843	862	863	902	921	944
980	997	1066	1157	1303	1309	1358	1361	1412
1525	1565	1576	1582	1719	1730	2032	2046	2051
2199	2232	2251	2261	2270	2308	2340	2342	2361
2429	2467	2474	2535	2582	2601	2602	2610	2617
2709	2740	2751	2773	2778	2793	2799	2805	2823
2891	2929	2948	2977	3003	3048	3064	3060	3101
3121	3147	3197	3205	3220	3243	3299	3332	3348
3415	3421	3470	3580	3593	3640	3660	3756	3798
3842	3862	3931	3949	3987	4005	4023	4034	4036
4119	4144	4151	4165	4169	4223	4235	4256	4257
4311	4313	4321	4329	4336	4378	4414	4436	4449
4521	4526	4527	4553	4567	4602	4618	4632	4634
4721	4726	4755	4763	4770	4774	4797	4915	4934
5010	5034	5146	5167	5184	5252	5259	5264	5269
5335	5344	5388	5371	5380	5392	5394	5439	5541
5561	5577	5591	5604	5612	5616	5618	5646	5662
5737	5739	5769	5817	5839	5916	6000		

Verjäherte Obligationen:

Serie	54	123	136	310	370	530	553	559
595	805	900	945	1296	1471	1538	1753	2347
2475	2483	2748	2757	2908	2922	2978	3004	3148
3256	3511	3538	3575	3810	4206	4421	4427	4571
4638	4695	5083	5207	5393	5566	5511	5849	5923

BERN, den 10. Dezember 1920.

Der städt. Finanzdirektor: Guggisberg.

Società per la Ferrovia Biasca-Acquarossa (Olivone)

AVVISO DI CONVOCAZIONE

Gli azionisti sono convocati in assemblea generale ordinaria per
venerdì 24 corrente, alle ore 15 1/2, a Malvaglia Rongie, all'Albergo Saglini,
col seguente ordine del giorno:

- 1° Approvazione conti esercizio 1919.
- 2° Nomina del consiglio di amministrazione.
- 3° Nomina dell'ufficio di revisione.

41961

Il bilancio, il conto profitti e perdite, nonché i rapporti relativi,
sono ostensibili, presso l'ufficio di direzione della Ferrovia in Biasca,
a partire da domani 15 corrente.

Per poter prendere parte alle deliberazioni dell'assemblea, i
Signori azionisti dovranno produrre, alla sottoscritta presidenza, un
certificato di avvenuto deposito delle rispettive azioni, presso una
Banca del cantone o presso la direzione della Ferrovia, certificato
che darà diritto al viaggio gratuito per poter presenziare all'assemblea.

Biasca, li 14 dicembre 1920.

La presidenza del consiglio di amministrazione.

Société de Tannerie Olten Gerberei Olten A. G.

Emprunt 4 1/2 % de 1904

Les 25 obligations portant les numéros ci-dessous sont sorties au
tirage au sort du 14 décembre 1920 pour être remboursées, à raison
de fr. 1010 par titre de fr. 1000, le 1^{er} avril 1921. A partir de cette
date, elles cesseront de porter intérêt.

Numéros sortis:

26	69	84	87	93	109	124	141	142
143	151	155	177	198	205	212	224	231
237	312	315	320	362	369	391		

Ces obligations seront payées sans frais aux caisses du Crédit
Suisse à Bern et de l'Union de Banques Suisses à Aarau et à
Lausanne.

Berne, le 16 décembre 1920.

Le conseil d'administration.

Immobilien - Verwaltungs - A. - G. BASEL

Nachtrag zur Tagesordnung

der ordentlichen Generalversammlung

vom 22. Dezember 1920:

5. Neuwahl des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.

BASEL, den 15. Dezember 1920.

Namens des Verwaltungsrates:

Dr. Peter Schmid.

(7455 Q) 4202.